

Protokoll Steuerungsgruppe November 2022	24.11.2022
	Protokoll
1.1 Sitzung Steuerungsgruppe	Autor: Darger
Teilnehmer: Bgm. Markus Bauer, Bgm. Horst Binder (ILE-Sprecher), Bgm. Karl Fickel, 2. Bgm. Joachim Goldammer, Bgm. Martin Schachner, Bgm. Simon Schäffler, Bgm. Christoph Schmidt, Bgm. Friedrich Steinacker, Bgm. Edith Stumpf, Bgm. Stefan Ultsch, Anuschka Hörr (ERH), Michael Ertel (ALE), Norbert Metz (LPV), Melanie Darger (Umsetzungsbegleitung)	



Protokoll Steuerungsgruppensitzung der ILE-Region Hesselberg | Limes

Termin: 21. November 2022 – DGH Röckingen

TAGESORDUNGSPUNKTE

- 1.) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
- 2.) Klimaschutz, Klimawandel, Biodiversität (inkl. Kurzinfo Streuobstpakt)
- 3.) IKOMBE e.V. – aktuelle Informationen
- 4.) Evaluierungsseminar – weiteres Vorgehen Evaluierungsbericht
- 5.) Kernwegenetzkonzept – Priorisierung Kernwege & Verlängerung Projekt
- 6.) Regionalbudget – Rückblick 2022
- 7.) Sonstiges / Nächster Termin Steuerungsgruppensitzung

TOP 1: BEGRÜSSUNG, BESCHLUSSFÄHIGKEIT, PROTOKOLL

- Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Binder
- Formalien:
 - Feststellung Beschlussfähigkeit: Beschlussfähigkeit ist gegeben.
 - Genehmigung der Tagesordnung: Tagesordnung genehmigt.
 - Genehmigung Protokoll Steuerungsgruppensitzung September: Protokoll genehmigt.

TOP 2: KLIMASCHUTZ, KLIMAWANDEL & BIODIVERSITÄT

Hintergrund: Im Rahmen der Zwischenevaluierung wurde von den BürgermeisterInnen das Thema „Klimaschutz, Klimawandel, Biodiversität“ als wichtiges Zukunftsthema identifiziert. Die Umsetzungsbegleitung wurde daher damit beauftragt, das Thema und passende Fördermöglichkeiten aufzubereiten.

Als Einstieg in das Thema stellte Bürgermeister Martin Schachner die Aktivitäten der Gemeinde Röckingen im Bereich Gewässerentwicklung vor. Hier wurde seit 2017 ein Konzept zum Schutz vor Starkregenereignissen und Hochwasser erarbeitet. Im Zuge der Erfassung wurden auch ältere Konzepte und Karten digitalisiert und in ein übersichtliches System überführt. Der Prozess wurde unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung u.a. durch eine Befragung aller Haushalte zu Dach- und Oberflächenwasser gestaltet.

Die Umsetzungsbegleitung stellte zur Strukturierung und Übersichtlichkeit das Förderprogramm „Klimaneutrales Bayern 2050“ vor und zeigte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen jeweils auf kommunaler/interkommunaler/öffentlicher Ebene auf:

- Handlungsmöglichkeiten Klimawandel allgemein (Dekarbonisierung)
- Fördermöglichkeiten und Aufgabenbereiche Klimaschutzmanagement
- Notwendige Definitionen
- Handlungsmöglichkeiten Klimawandelfolgen

Norbert Metz stellte die Fördermöglichkeiten im Rahmen des „**Streuobstpakt Bayern**“ vor und beantwortete Fragen der BürgermeisterInnen.

Ergebnis der Diskussion:

- Kommunen haben wenig Kapazitäten für Themenbereich Klimaschutz/Klimawandelfolgen, halten ihn aber für sehr wichtig
- Bisher zu wenig Information über konkrete Tätigkeiten eines Klimaschutzmanagements und fehlender Überblick über individuelle Anforderungen/Handlungsbedarfe in den Kommunen

Weiteres Vorgehen:

- Die Umsetzungsbegleitung stimmt sich mit der ERH zu möglichen Förderkonstellationen ab
- Es wird eine **Befragung unter den Kommunen** zu den individuellen Anforderungen an ein Klimaschutzmanagement durchgeführt (grundsätzliche Teilnahmebereitschaft, Themenschwerpunkte, Tätigkeiten,...). Die Befragung soll bis Mitte Dezember erfolgen.
- Aufbauend auf die Befragung könnte dann ein Förderantrag für ein Klimaschutzmanagement gestellt und eine Ausschreibung für eine Stelle auf den Weg gebracht werden.

TOP 3: IKOMBE E.V. – AKTUELLE INFORMATIONEN

Informationen zum Verein unter <https://kompensationsmanagement.de/>

Rückblick:

- Präsentation der Vereinsaktivitäten im März 2022
- Dachverband zum Thema Ausgleichsflächen
- Ziele: Flächenausgleich, Planung Flächennutzung, Verhinderung Preiswettbewerb um Ausgleichsflächen

IKoMBe aktuell:

- Neues Mitglied: Bechhofen an der Heide (BM Helmut Schnotz)
- Planung gemeinsames Öko-Konto
- Erstes Großprojekt: Gemeinsamer Ausgleich für zwei Bebauungspläne, Grünlandbrache entlang unzugänglichen Flussabschnitt - statt Umwandlung von 1,2 ha Ackerfläche

TOP 4: EVALUIERUNGSSEMINAR – WEITERES VORGEHEN EVALUIERUNGSBERICHT

Hintergrund: Die Förderung als ILE-Region (Dauer: sieben Jahre) sieht vor, dass zur Halbzeit der Förderperiode eine Evaluierung der bisherigen Arbeit und gegebenenfalls Neuausrichtung der Prioritäten und Projekte stattfindet. Eine erfolgreiche Zwischenevaluierung ist auch Voraussetzung für eine weitere Förderung der ILE-Region.

Das Zwischenevaluierungsseminar fand am 19. und 20. September in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim statt. TeilnehmerInnen waren alle BürgermeisterInnen der ILE-Region, zwei Gemeinderäte, die VG Wilburgstetten, die Umsetzungsbegleitung, die Regionsbetreuer beim ALE sowie Anuschka Hörr von der ERH.

Die von der Seminarmoderation erstellte Dokumentation ist Grundlage zur „offiziellen Durchführung“ des Zwischenevaluierungsseminars. Ein Zwischenevaluierungsbericht muss von der ILE-Region offiziell beschlossen werden.

Weiteres Vorgehen: Die Steuerungsgruppe stimmt dem Versand des Berichts bis Ende November an die BürgermeisterInnen zu. Der Beschluss des Berichts wird im Umlaufverfahren mit Widerspruchslösung bis 20.12.2022 gefasst.

Der Beschluss wird lauten: „Die Steuerungsgruppe der ILE-Region hesselberg | limes beschließt, dass die im Prozess der Zwischenevaluierung erarbeiteten Themenschwerpunkte und die im Evaluierungsbericht zusammengefassten Ergebnisse und Ausblicke die Grundlage der weiteren zielgerichteten Zusammenarbeit bilden, um die Kommunen im Verbund zukunftsfähig weiterzuentwickeln.“

TOP 5: KERNWEGENETZKONZEPT –PRIORISIERUNG KERNWEGE & VERLÄNGERUNG PROJEKT

Hintergrund: In der ILE-Region hesselberg | limes wird derzeit durch Dienstleister (PLANWERK & TEAM 4) ein Kernwegenetzkonzept erstellt. Das Kernwegenetzkonzept stellt die Planungsgrundlage für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Wege in der Region dar. Es werden Kernwege in einem Raster für die Region identifiziert, die entsprechend der aktuellen und künftigen Anforderungen an den landwirtschaftlichen Wegebau (Tonnage der Fahrzeuge, Breite, Kurvenradien etc.) ertüchtigt werden. Das Kernwegenetzkonzept ist verpflichtende Grundlage für die Förderung des Wegebbaus mit Mitteln der Ländlichen Entwicklung. Zur Erstellung des Konzepts und Festlegung der Wege wurden im Winter 2021/22 Workshops mit allen Gemeinden durchgeführt.

- Bei der Umsetzung des Kernwegenetzkonzepts, der Realisierung einzelner Wege, sind im Rahmen der Genehmigungsplanung die vorgeschriebenen Planungen und Gutachten (z.B. zur Eingriffsregelung, Berücksichtigung des besonderen Artenschutzes, ggf. FFH-Verträglichkeitsprüfung) zu erstellen. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens wurden Arbeitshilfen zur Berücksichtigung landschaftsplanerischer Aspekte bei Kernwegenetzplanungen verfasst.
- Die demnach durchzuführenden Untersuchungen der Auswirkungen von Trassenneu- und -ausbauten sind zeit- und kostenintensiv. Deswegen wird dringend empfohlen, vorrangig umzusetzende Wegetrassenprojekte zu definieren (Priorisierung der Umsetzung).
→ Ziel: Aufwand des Büros für die landespflegerische Begleitplanung und damit Kosten reduzieren
- In der den Gemeinden vorliegenden Karte sind die gemarkungs- und abschnittsweise unterteilten, und nach ihrem baulichen Zustand sowie ihrer Funktion (z.B. Lückenschluss) als kurz-, mittel- und langfristig herzustellenden Wegabschnitte, dargestellt.

Bisher wurden die vorrangigen Wege von zwei Gemeinden festgelegt. Die **übrigen Gemeinden melden Ihre Priorisierungen schnellstmöglich** bei der Umsetzungsbegleitung nach (teilw. sind noch Sitzungen ausstehend).

Die Projektlaufzeit endet planmäßig Ende 2022. Daher ist eine Verlängerung notwendig.

Beschluss: Die ILE-Region beantragt beim ALE Mittelfranken die Verlängerung des Förderzeitraums des Projekts „Erstellung Kernwegenetzkonzept“ bis Ende Juni 2023.

TOP 6: REGIONALBUDGET RÜCKBLICK 2022 UND ANKÜNDIGUNG 2023

Hintergrund: Den ILE-Regionen steht jährlich ein Budget von max. 100.000 € zur Förderung der Kleinprojekte zur Verfügung, davon stammen 90% aus Mitteln des Freistaates, 10% kommen von den ILE-Kommunen. Die Kommunen müssen zur Umsetzung des Programms jährlich einen Antrag an das ALE zur Bewilligung der Mittel stellen.

Rückblick 2022:

Projekträger	Projekt	Beantragte Förderung in Euro
Theatergruppe Langfurth e.V.	Bau einer Theaterkulisse	7.792,06
Dorfladen Langfurth eG	Kühlregale für Dorfladen	10.000,00
Stadt Wassertrüdingen	Sagenweg	2.473,20
Kirchengemeinde Obermögersheim, Wassertrüdingen	Meditativer Weg	9.482,96
Obst- und Gartenbauverein Wassertrüdingen e.V.	Umwandlung Feldscheune zu Gründach	7.373,17
Hannelore Gebhardt und Jutta Leidel, Röckingen	Mobiles Streuobstwiesen-Café "Gute Luise"	10.000,00
Gemeinde Gerolfingen	Professionalisierung Tourismusinfrastruktur Hesselberg - Planungsleistungen	2.209,16
TSV Dorfkemmathen, Langfurth	Ruhebänke in der Natur	3.910,17
Evangelische Landjugend Gerolfingen	Neubau einer Theaterbühne	8.514,73
Freiwillige Feuerwehr Schobdach e.V., Wassertrüdingen	Pavillon am Mehrgenerationenhaus	1.708,39
allfra Regionalmarkt Franken GmbH, Wittelshofen	Weiterentwicklung der Regionalsaftmarke "hesselberger"	4.414,69
Obst- und Gartenbauverein Unterschwaningen	Büchertausch-Pavillon	6.599,53
Markt Weiltingen	Machbarkeitsstudie für "Coworking" in Markt Weiltingen	10.000,00
	FÖRDERUNG PROJEKTE (beantragt):	84.478,07
	90% FÖRDERANTEIL ALE (beantragt):	76.030,26
	Netto-Investitionsvolumen:	131.875,08

Die beantragte Förderung wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung inzwischen geprüft und die Förderung ist in der Region angekommen. Die VG Hesselberg hat die Auszahlung der Förderung an die Projektträger bereits ausgeführt.

Bewilligung und Ankündigung 2023:

Das Regionalbudget 2023 wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken inzwischen bewilligt. Der Aufruf zur Einreichung von Projekten wird Ende November 2022 veröffentlicht, die Unterlagen dafür erhielten die Kommunen bereits im Oktober (Texte für Mitteilungsblätter). Die Umsetzungsbegleitung bittet die Gemeinden nochmals um rechtzeitige Veröffentlichung z.B. auf den Gemeinde-Websites und fügt die Unterlagen diesem Protokoll nochmals bei.

Die Antragstellung ist ab 01.12.2022 bis 31.01.2023 für Projektträger möglich. Alle Informationen und Antragsunterlagen finden sich auf der Website unter <https://www.region-hesselberg.de/foerderprogramme/ile/hesselberg-limes/>

TOP 7: SONSTIGES, NÄCHSTER TERMIN

Zuständigkeiten ab 2023:

Ab 03/2023: Antragstellung und Abwicklung Kosten Umsetzungsbegleitung = VG Wilburgstetten

Regionalbudget 2023: Antragstellung und Abwicklung = VG Hesselberg

Regionalbudget 2024: Antragstellung und Abwicklung = VG Wilburgstetten

Sprecherin 2023: Edith Stumpf, stellv. Sprecher Martin Schachner

Wunschthema für nächste Sitzung: Medizinische bzw. hausärztliche Versorgung

Nächster Termin:

Die nächste Steuerungsgruppensitzung findet am **02. März 2023 ab 14 Uhr** in Mönchsroth (Hauptstraße 2) statt.

Protokoll: Melanie Darger
24.11.2022